

**Zeitschrift:** Entomologica Basiliensia et Collectionis Frey

**Herausgeber:** Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

**Band:** 27 (2005)

**Artikel:** Zur Kenntnis der Scirtidae der Philippinen (Coleoptera) : 1. Teil,  
Gattung Cyphon Paykull, 1799 [123. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae]

**Autor:** Klausnitzer, Bernhard

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-980942>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur Kenntnis der Scirtidae der Philippinen (Coleoptera).

### 1. Teil: Gattung *Cyphon* Paykull, 1799

[123. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae]

von Bernhard Klausnitzer

**Abstract.** To the knowledge of Scirtidae of Philippines (Coleoptera). Part 1: The genus *Cyphon* Paykull, 1799. – The publication gives an overview on the 12 species of the genus *Cyphon* reported from the Philippines with comments on the original descriptions by Maurice Pic. A new species from Mindanao (*Cyphon brancuccii* sp.nov.) is described. It belongs to the *Cyphon variabilis*-group which is recorded for the first time from the Philippines. *C. brancuccii* sp.nov. is classified within the *Cyphon jaegeri*-subgroup, for which an identification key is given. The description of *C. setulosus* Klausnitzer, 1973 is amended.

**Key words.** Coleoptera – Scirtidae – Cyphon – new species – redescriptions – key – Philippines

### Einleitung

Die Philippinen gehören zur Orientalischen Region. Während des Hochglazials standen sie vermutlich über Borneo, Palawan und die Sulu-Inseln in einer relativ kurzen, völligen oder fast vollständigen Landverbindung mit dem Festland (DE LATTIN 1967). Daraus erklärt sich der relativ große Artenreichtum der Philippinen-Fauna und deren enge Verwandtschaft zur übrigen orientalischen Fauna. Andererseits existiert eine gewisse insulär bedingte zoogeografische Selbständigkeit.

Von den Philippinen und der hier einbezogenen Insel „Banguay“ (Banggi), die zu Malaysia gehört, wurden bisher 27 Arten aus der Familie Scirtidae bekannt (KLAUSNITZER 1968, 1973, 1976; PIC 1915, 1918ab, 1923ab, 1952ab). Bisher wurden 12 Arten aus der Gattung *Cyphon* Paykull, 1799, eine Art von *Ora* Clark, 1865 und 14 aus der Gattung *Scirtes* Illiger, 1807 beschrieben. Natürlich ist damit die Scirtidae-Fauna noch immer nur sehr lückenhaft bekannt, zumal nur ein Teil der Arten ausreichend dokumentiert wurde. Vorläufig war es nicht möglich, die Typen von Pic zu untersuchen.

### Übersicht über die bisher aus dem Raum der Philippinen bekannten Arten aus der Gattung *Cyphon*

Der überwiegende Teil der bekannten Arten wurde lediglich von einer einzigen Insel nachgewiesen (Tab. 1). Keine der Arten ist aus anderen Teilen der orientalischen Region bekannt. Dies ist vielleicht Ausdruck des hohen Endemismus-Grades, der für die Philippinen angegeben wird (DE LATTIN 1967). Es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass Material von dorther äußerst spärlich ist. Die wenigen zur Untersuchung vorliegenden Exemplare gestatten kein wirkliches Urteil über die Areale.

Die näher bekannten Arten können verschiedenen Artengruppen zugeordnet werden.

### 1. *Cyphon coarctatus*-Gruppe

Die *Cyphon coarctatus*-Gruppe ist klar definiert (NYHOLM 1969). Die zu dieser Gruppe gehörenden Arten können mehreren Untergruppen zugeordnet werden, die ihrerseits wahrscheinlich als monophyletisch angesehen werden können (KLAUSNITZER 2005a).

#### 1.1. *Cyphon maculipennis*-Untergruppe

Vertreter dieser Untergruppe sind bisher nur von den Philippinen (Luzon) bekannt: *maculipennis* Klausnitzer, 1968, *hiekei* Klausnitzer, 1973.

#### 1.2. *Cyphon carus*-Untergruppe

Diese Untergruppe ist vor allem durch den apomorphen Bau des 9. Sternits sehr gut umrissen (Abb. 1). Die hierher gehörigen Arten scheinen ausschließlich in der Orientalis beheimatet zu sein (Tab. 2). Möglicherweise strahlt diese Gruppe in die australische Region ein, worauf *Cyphon mangolensis* aus der Wallacea ein Hinweis sein könnte (KLAUSNITZER 1981).

#### 1.3. *Cyphon setulosus* Klausnitzer, 1973

**Verbreitung.** Diesen Art war bisher nur von Tawitawi (Sulu-Inseln) bekannt. Hier kann nur zum *Cyphon carus*-Untergruppe gehörende ein Fund von Palawan aufgeführt werden – 1 ♂: „PHILIPPINES, Palawan, Port Barton, 150 m, 14.–18. Dec 1990, Bolm

lgt.“ Dieses Exemplar gestattet eine Ergänzung der früheren Beschreibung (Männchen).

**Beschreibung.** Körper oval, hellbraun. Körperlänge: 2,0 mm. Dieses Maß kann nur als Größenordnung gelten, da es durch die Präparation stark beeinflusst wird.

Kopf braun; fein und dicht punktiert. Labrum hellbraun. Antennen: 1. Glied braun; 2.–11. gelbbraun. 3. Antennenglied schmäler als 1. und 2. Glied. Länge [mm]: 1. Antennenglied 0,12; 2. 0,08; 3. 0,07; 4. 0,08.

Pronotum braun, an den Seiten und am Hinterrand etwas heller; innerhalb der Hinterecken gerade, höchstens schwach nach außen gebogen; fein und dicht punktiert; dicht abstehend weiß behaart. Maximale Breite, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 0,89 mm. Länge



Abb. 1. *Cyphon setulosus*: 9. Sternit.

Art	Insel	‘Fundort’	Koordinaten	Literatur
<i>hiekei</i> Klausnitzer, 1973	Luzon	‘Baguio’ <sup>1</sup>	16°24’N-120°35’O	KLAUSNITZER (1973)
<i>maculipennis</i> Klausnitzer, 1968	Luzon	‘Cordillera Central, Heights Place’	16°38’N-120°44’O	KLAUSNITZER (1968, 1973)
<i>postcornutus</i> Klausnitzer, 1973	Luzon	‘La Trinidad’	16°27’N-120°34’O	KLAUSNITZER (1973)
<i>dentatus</i> Klausnitzer, 1976	Mindanao	‘Kolambungan’ <sup>2</sup>	8°06’N-123°54’O 7°23’N-124°45’O	KLAUSNITZER (1976)
<i>brancuccii</i> sp.nov.	Mindanao	‘Maramag’	7°46’N; 125°00’O	
<i>setulosus</i> Klausnitzer, 1973	Palawan	‘Port Barton’	10°28’N-119°15’O	
<i>foncki</i> Pic, 1918	Palawan			PIC (1918a)
<i>debeneysi</i> Pic, 1918		„Banguay“ (Banggi)		PIC (1918a)
<i>diazi</i> Pic, 1918		„Banguay“ (Banggi)		PIC (1918a)
<i>paui</i> Pic, 1918		„Banguay“ (Banggi)		PIC (1918a)
<i>petri</i> Pic, 1918		„Banguay“ (Banggi)		PIC (1918a)
<i>setulosus</i> Klausnitzer, 1973	Tawitawi (Sulu-Inseln)	‘Batu’	5°11’N-120°02’O	KLAUSNITZER (1973)
<i>chlorizans</i> Klausnitzer, 1973	Sanga Sanga (Sulu-Inseln)	‘Lapidlapid’	5°06’N-119°48’O	KLAUSNITZER (1973)
<i>rotundatus</i> Klausnitzer, 1973	Sanga Sanga (Sulu-Inseln)	‘Lapidlapid’	5°06’N-119°48’O	KLAUSNITZER (1973)

**Tab. 1.** Übersicht über die Fundorte der bisher aus dem Raum der Philippinen bekannten Arten aus der Gattung *Cyphon*.

<sup>1</sup> es wurden im Microsoft Encarta Weltatlas (2001) zwei Orte gleichen Namens gefunden. Der Fundort in der Tabelle erscheint wahrscheinlicher, er liegt im Bereich der Cordillera Central. Dort wurde oft gesammelt. Der andere Ort gleichen Namens hat die Koordinaten 14°02’N; 121°34’O.

<sup>2</sup> es wurden im Microsoft Encarta Weltatlas (2001) zwei Orte gleichen Namens gefunden.

Art	Insel	‘Fundort’	Koordinaten	Literatur
<i>carus</i>				
Klausnitzer, 1980	Negeri Johor (Halbinsel) ‘Kota Tinggi’		1°43’N; 103°54’O	KLAUSNITZER (1980a)
<i>mangolensis</i>				
Klausnitzer, 1981	Mangole		1°53’S; 125°54’O	KLAUSNITZER (1981)
<i>pilumnus</i>				
Klausnitzer, 1980	Sumatra	‘Manna’	4°28’S; 102°54’O	KLAUSNITZER (1980b)
<i>postcornutus</i>				
Klausnitzer, 1973	Luzon	‘La Trinidad’	16°27’N; 120°34’O	KLAUSNITZER (1973)
<i>setulosus</i>				
Klausnitzer, 1973	Palawan	‘Port Barton’	10°28’N; 119°15’O	
<i>setulosus</i>				
Klausnitzer, 1973	Tawitawi (Sulu-Inseln) ‘Batu’		5°11’N; 120°02’O	KLAUSNITZER (1973)

Tab. 2. Übersicht über die bisher bekannten Arten der Gattung *Cyphon carus*-Untergruppe.

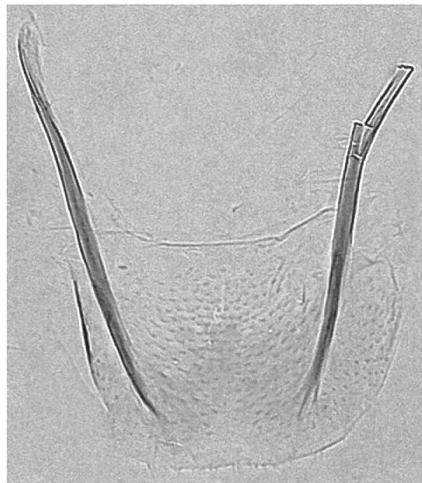


Abb. 2. *Cyphon setulosus*: 8. Tergit.

entlang der Mittellinie: 0,37 mm. Scutellum braun; punktiert. Elytren etwas heller als das Pronotum, braun, zum Apex und zu den Seiten etwas heller werdend; fein und dicht punktiert; dicht ± abstehend weiß behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse: 1,46 mm. Breite einer Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 0,64 mm. Beine braun.

Unterseite braun. Sternite braun. 7. Sternit braun; hinten gleichmäßig gebogen. Maximale Breite 0,65 mm; maximale Länge in der Mitte 0,20 mm. 9. Sternit (Abb. 1): vorn zugespitzt, von dort aus erweitert und eine dreieckige Platte formend. Diese ist hinten stumpfwinklig zugespitzt und in diesem Bereich mit ca. 40 kurzen, kegelförmigen Dornen

besetzt. In der Mitte ist die Platte aufgehellt und weniger sklerotisiert, an den Rändern ist sie verstärkt. Etwa in der Mitte des 9. Sternits entspringt außen jederseits ein distal schwach knopfförmig verstärkter, etwas schräg nach vorn gerichteter Fortsatz. Hinten läuft das 9. Sternit an den Seiten in je einen langen, spitz zulaufenden, schwach nach innen gebogenen Fortsatz aus, der in der distalen Hälfte mit einigen kurzen Borsten besetzt ist. Gesamtlänge 0,60 mm; maximale Breite in der Mitte 0,48 mm; Länge der Lateralfortsätze 0,12 mm; Tiefe der von den hinteren Fortsätzen umschlossenen Bucht



Abb. 3. *Cyphon setulosus*: 9. Tergit.

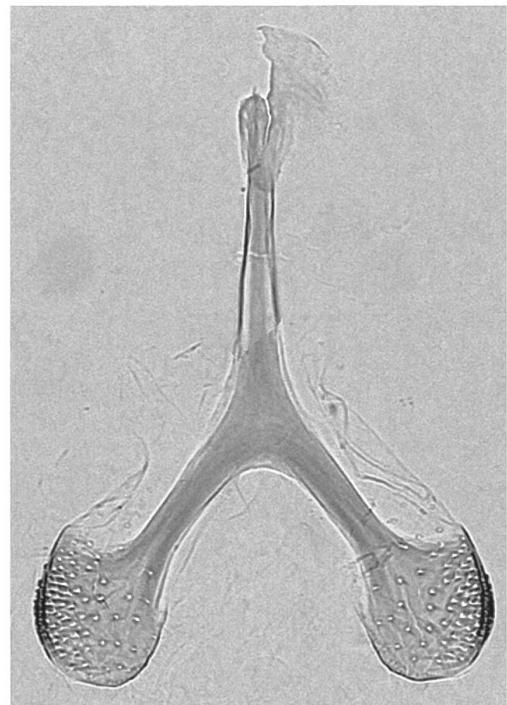
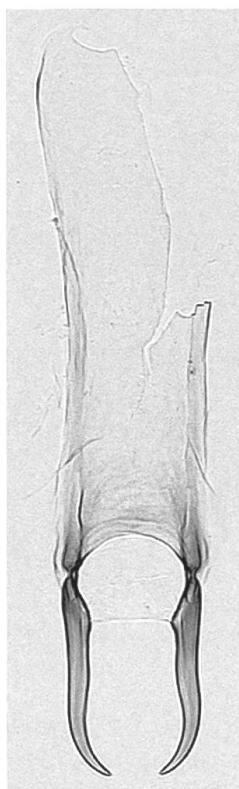


Abb. 4. *Cyphon setulosus*: Tegmen.

in der Mitte 0,26 mm. 8. Tergit (Abb. 2): es besteht aus einer schwach sklerotisierten Platte. An den Seiten befinden sich Bacilla lateralia. Länge der Bacilla lateralia ca. 0,32 mm; Breite der Platte an der Basis 0,23 mm. 9. Tergit (Abb. 3): es besteht ebenfalls aus einer schwach sklerotisierten Platte, die an den Seiten Bacilla lateralia trägt. Sie ist mit schwachen dünnen Haaren besetzt, die in kleinen Gruppen (meist 2 bis 3 nebeneinander) angeordnet sind. Länge der Bacilla lateralia ca. 0,45 mm; Breite der Platte an der Basis ca. 0,32 mm.

Tegmen (Abb. 4): mit sehr schmalem, annähernd parallelseitigem, vorn erweitertem und schwach sklerotisiertem Kapulus. Nach hinten setzt sich der Kapulus in einem schmalen Stiel fort, der sich etwa in der Mitte des Tegmen gabelt. Es schließen sich kurze, runde Parameren an, die an den Außenseiten eine deutlich sklerotisierte Kante aus kurzen Dornen aufweisen. Die Parameren sind mit kurzen Borsten dicht bedeckt. Gesamtlänge 0,38 mm; maximale Breite 0,30 mm. Penis (Abb. 5): mit langgestreckter, nahezu paralleler Pala (beim Holotypus war diese offenbar zum Teil abgebrochen), deren Ränder in der hinteren Hälfte verstärkt sind. Die zugespitzten Parameroide sind mit der Pala gelenkig verbunden. Sie sind schwach nach innen gebogen und laufen im vorderen Drittel in einen nach innen gerichteten Zahn aus, der mit schwachen Sinnenhaaren besetzt zu sein scheint. Im Ganzen erscheinen sie sensenblattförmig. Gesamtlänge 0,52 mm; maximale Breite 0,11 mm; Länge der Parameroide 0,14 mm.



**Abb. 5.** *Cyphon setulosus*:  
Penis.

#### 1.4. *Cyphon dentatus* Klausnitzer, 1976

Die Kenntnis über diese Art ist etwas lückenhaft. Nach dem Bau des Penis könnte sie vielleicht der *Cyphon coarctatus*-Gruppe zugeordnet werden. Weiteres Material ist zur Klärung unbedingt erforderlich.

#### 2. *Cyphon reconditus*-Gruppe

Die in dieser Gruppe zusammengefassten Arten sind durch mehrere abgeleitete Merkmale als monophyletische Einheit sehr wahrscheinlich (KLAUSNITZER, in Vorbereitung). Daneben sind auch noch verschiedene diagnostische Kennzeichen zu beobachten. Da das 8. Sternit als eine sklerotisierte Bildung von vermutlich apomorphem Charakter ausgeformt ist (bei *Cyphon* s.str. völlig reduziert und als Synapomorphie der Gattung angesehen), werden die zur *C. reconditus*-Gruppe gehörigen Arten in einer anderen Gattung zusammengefasst werden.

Nach bisheriger Kenntnis kommt diese Artengruppe nur in der Orientalis vor: Sumbawa, Vietnam, Laos, Indien. Von den Philippinen wurde bisher nur *C. chlorizans* Klausnitzer, 1973 beschrieben (sehr wahrscheinlich kommen noch andere Arten aus dieser Gruppe dort vor).

#### 3. *Cyphon rotundatus*-Gruppe

Der monophyletische Charakter dieser Artengruppe ist durch mehrere Merkmale sehr wahrscheinlich (KLAUSNITZER, in Vorbereitung). Alle bisher aus dieser Gruppe bekannten Arten sind aus der Orientalis beschrieben: Karolinen, Palau, Ponape, Japan (Ryukyu Inseln), Borneo, Sulawesi, Sumatra, Malaysia, Thailand, Südostasien. Von den Philippinen ist bisher nur *C. rotundatus* Klausnitzer, 1973 bekannt.

#### Die von PIC (1918a) beschriebenen Arten

PIC (1918a) beschrieb 5 *Cyphon*-Arten von Palawan bzw. der Insel „Banguey“ (wohl Banggi), die zwischen den Philippinen und Borneo liegt. Im folgenden werden aus den knappen Beschreibungen jene Details genannt, die vielleicht geeignet sein könnten, die betreffende Art etwas zu charakterisieren. Mehr als ein Ausschlussprinzip kann allerdings nicht gefolgert werden. Direkt erkennen kann man keine einzige Art nach der Beschreibung.

##### *Cyphon foncki* Pic, 1918

Körper kräftig und breit, suboval. Elytren rot, an den Seiten und an der Naht teilweise schwarz.

Körperlänge 4 mm.

***Cyphon debeneyi* Pic, 1918**

Körper rot. Elytren mit 3 Rippen (vielleicht zur *Cyphon coarctatus*-Gruppe gehörend).

Körperlänge 2,5 mm.

***Cyphon diazi* Pic, 1918**

Elytren auf der Scheibe und vorn schwarz, mit 2 Rippen (vielleicht zur *Cyphon coarctatus*-Gruppe gehörend).

Körperlänge 2,5 mm.

***Cyphon paui* Pic, 1918**

Kopf schwarz, Scutellum braun, Elytren rot, an den Seiten z. T. breit schwarz.

Körperlänge 3 mm.

***Cyphon petri* Pic, 1918**

Körperoberseite z. T. glänzend. Scutellum und Elytren fast einfarbig, schwarz, subcostulat.

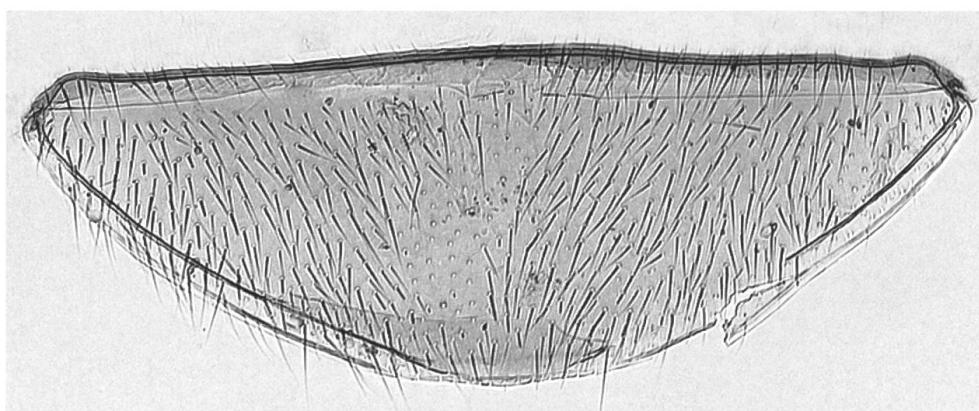
Körperlänge 2 mm. Vielleicht gehört diese Art zur *Cyphon reconditus*-Gruppe: die näher bekannten Arten sind klein (1,5–1,9 mm lang), glänzend, einige schwarz.

**Beschreibung einer neuen Art**

***Cyphon brancuccii* sp.nov.**

**Holotypus.** ♂, PHILIPPINES, Mindanao, 30 km W of Maramag, 1600 m, 28.–30. Dec 1990, Bolm lgt. In Coll. Naturhistorisches Museum Basel.

**Beschreibung.** Körper länglich oval. Körperlänge: 2,3 mm. Dieses Maß kann nur als Größenordnung gelten, da es durch die Präparation stark beeinflusst wird.



**Abb. 6.** *Cyphon brancuccii* sp.nov.: 7. Sternit.

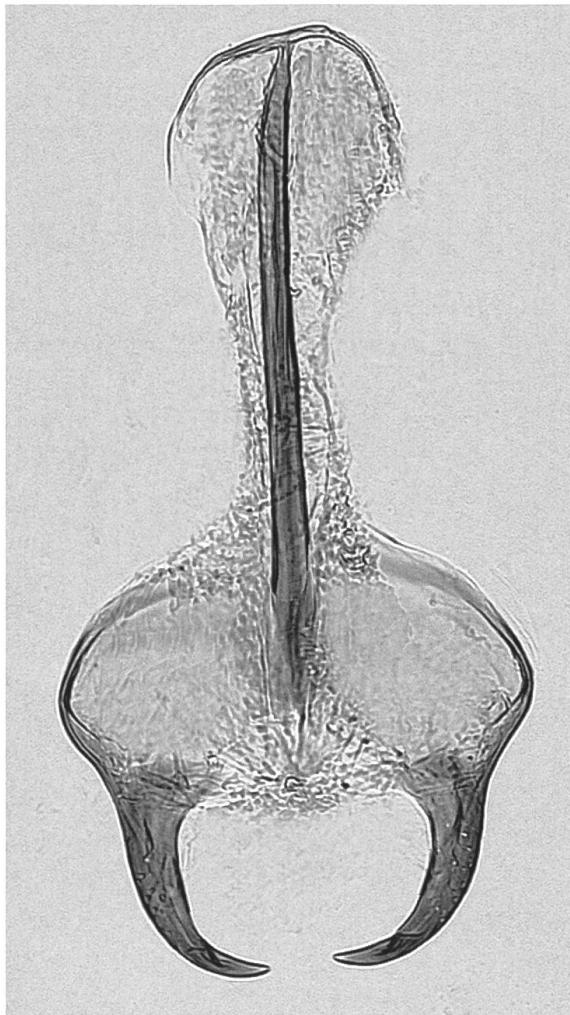


Abb. 7. *Cyphon brancuccii* sp.nov.: 9. Sternit.

schmalen, parallelen, braunen Längsstreifen; mit deutlichen Rippen; dicht und kräftig punktiert; dicht und z. T. abstehend hell behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse: 1,87 mm. Breite einer Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 0,81 mm. Beine hellbraun.

Unterseite braun. Sternite braun. 7. Sternit (Abb. 6) braun; hinten in der Mitte gleichmäßig gerundet. Maximale Breite 0,80 mm; maximale Länge in der Mitte 0,28 mm. 9. Sternit (Abb. 7): vorn besteht es aus einer schwach gerundeten Platte, die hinten und an den Seiten schwach verstärkt ist. Es folgt ein breiter in der Mitte durch eine kräftige Sklerotisierung verstärkter Stiel. Hinten befindet sich eine seitlich gerundete, zunehmend breiter werdende, hinten kreisförmig eingebuchte Platte, die an den Rändern verstärkt ist. Seitlich entspringt am Hinterrand jederseits ein nach innen gebogener, stark sklerotisierter und zugespitzter, hinten etwas gedrehter Fortsatz (es entsteht der Eindruck eines kurzen Zahnes). Die gebogenen Fortsätze sind mit Borsten besetzt. Gesamtlänge 0,51 mm; maximale Breite der Pala 0,26 mm; Tiefe der hinteren Bucht 0,10 mm. 8. Tergit (Abb. 8): es besteht nur aus den isolierten Bacilla lateralia, die Platte ist völlig reduziert. Die hintere Hälfte der Stäbchen (Hemitergite) zeigt eine

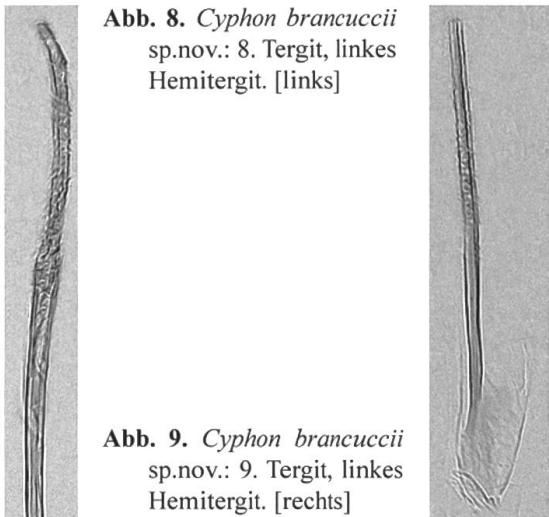


Abb. 8. *Cyphon brancuccii* sp.nov.: 8. Tergit, linkes Hemitergit. [links]

Abb. 9. *Cyphon brancuccii* sp.nov.: 9. Tergit, linkes Hemitergit. [rechts]

Kopf braun, nach vorn heller werdend; dicht und fein punktiert; hell behaart. Labrum braun. Antennen gelbbraun, 1. Glied etwas dunkler.

Pronotum hell rotbraun; innerhalb der Hinterecken gerade; fein und dicht punktiert; abstehend hell behaart. Maximale Breite, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 1,04 mm. Länge entlang der Mittellinie: 0,46 mm. Scutellum hell rotbraun; punktiert. Elytren dunkelbraun, zum Apex heller werdend, jederseits der Naht mit einem

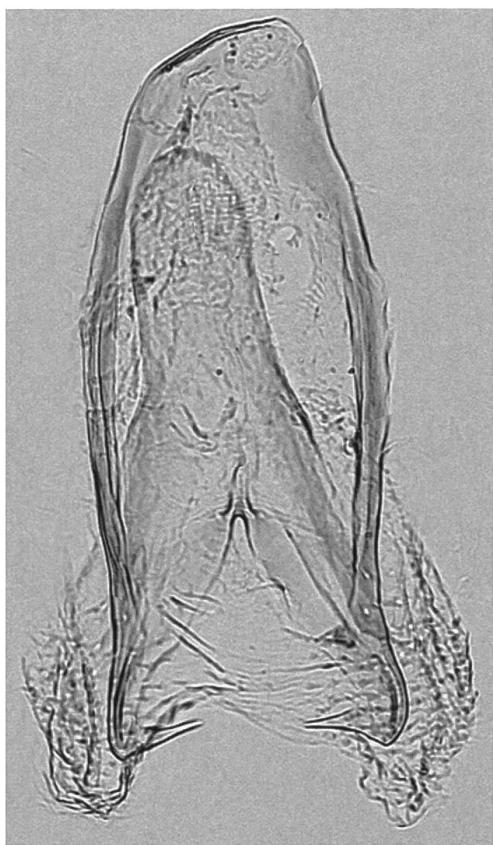


Abb. 10. *Cyphon brancuccii* sp.nov.: Tegmen und Penis.

Skulptur aus schmalen Einbuchtungen. Länge der Hemitergite 0,52 mm. 9. Tergit (Abb. 9): es besteht ebenfalls nur aus den isolierten Bacilla lateralia, jedoch ist ein kleiner Rest der Platte als schwach sklerotisierter Fortsatz erhalten. Länge der Bacilla lateralia ca. 0,50 mm (Maß nicht genau möglich, da ein Teil des Stäbchens abgebrochen ist).

Tegmen (Abb. 10): mit breitem, annähernd parallelseitigem Kapulus. Es schließen sich schmale, gerundete Parameren an, deren mittlere Verbindung stärker sklerotisiert ist. Der hintere Teil ist mit kurzen Borsten bedeckt. Gesamtlänge 0,29 mm; maximale Breite hinten 0,20 mm. Penis (Abb. 10): mit breiter, nahezu paralleler, an den Rändern verstärkter Pala, die hinten jederseits in zugespitzte Parameroide ausläuft. Die Spitzen enden scharf und sind annähernd rechtwinklig nach innen gerichtet. Der Rand der Pala ist vorn breit, an den Seiten schmal verstärkt. Gesamtlänge 0,32 mm; maximale Breite 0,13 mm.

Weibchen: unbekannt.

**Verbreitung.** *Cyphon brancuccii* sp.nov. ist bisher nur vom Fundort des Holotypus bekannt.

**Differentialdiagnose.** Die neue Art kann in die *Cyphon variabilis*-Gruppe eingeordnet werden. Sie ist der erste Vertreter dieser Artengruppe, der von den Philippinen nachgewiesen wurde. Innerhalb der *C. variabilis*-Gruppe gehört *Cyphon brancuccii* sp.nov. zur *C. jaegeri*-Untergruppe (KLAUSNITZER 2005b, im Druck).

**Derivatio nominis.** Die neue Art wird zu Ehren von Herrn Dr. Michel Brancucci, Naturhistorisches Museum Basel benannt. Er hat meine Studien über die Familie Scirtidae über mehrere Jahrzehnte sehr wesentlich unterstützt.

#### Bestimmungstabelle für die Arten der *Cyphon jaegeri*-Untergruppe

1. 9. Sternit hinten in eine dreieckige, zunehmend breiter werdende, außen ± gerade begrenzte Platte erweitert, die in der Mitte einen fast geraden Dorn trägt. Tegmen jederseits mit einem kurzen, nach vorn gerichteten dreieckigen seitlichen Fortsatz an der Basis. Parameroide hinten zugespitzt, sie enden in mehreren Spitzen, an der Basis befindet sich jederseits ein nach außen gerichteter kurzer dreieckiger Fortsatz. Bacilla lateralia des 8. und 9. Tergits kürzer (0,63–0,78; 0,58–0,68). Nepal. ....  
..... ***jaegeri* Klausnitzer, 2005**

- 9. Sternit hinten in eine zunehmend breiter werdende Platte erweitert, deren Hinterrand eingebuchtet ist. Seitlich läuft das 9. Sternit hinten in gerade oder gebogenen Fortsätze aus. Tegmen ohne Fortsätze an der Basis. .... 2.
- 2. Hinterrand des 9. Sternits halbkreisförmig eingebuchtet (Abb. 7), die Hinterwinkel laufen in kräftig sklerotisierte, nach innen gebogene Fortsätze aus. Parameroide hinten zugespitzt, die Spitzen sind nach innen gerichtet, eine Querbrücke ist nicht ausgebildet (Abb. 10). Bacilla lateralia des 8. und 9. Tergits kürzer (0,52; ca. 0,50 mm). Philippinen (Mindanao).  
..... ***brancuccii* sp.nov.**
- Hinterrand des 9. Sternits doppelt eingebuchtet, in der Mitte befindet sich ein kurzer spitzer Fortsatz, der mit einigen Borsten besetzt ist, die Hinterwinkel laufen jeweils in stärker sklerotisierte Spitzen in der Form eines kräftig sklerotisierten geraden Dorns aus. Parameroide hinten zugespitzt, durch eine sklerotisierte, brückenartige, gebogene Verbindung verknüpft. Bacilla lateralia des 8. und 9. Tergits länger (0,95; 0,90). Nepal.  
..... ***weigeli* Klausnitzer, 2005**

### Dank

Den Herren Prof. Dr. H. H. Dathe und Dr. L. Zerche, Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, danke ich für wichtige Hinweise zum Manuskript und die Unterstützung bei der Bereitstellung der Arbeiten von M. Pic. Frau Dr. Barbara Knoflach-Thaler, Innsbruck, hat mich durch die beigefügten Fotos wesentlich unterstützt, wofür ich sehr herzlich danke.

### Literatur

- KLAUSNITZER B. (1968): *Ein neuer Cyphon von den Philippinen (Col., Helodidae)*. Annotationes zoologicae et botanicae Bratislava **Nr. 53**: 1–2.
- KLAUSNITZER B. (1973): *Zur Kenntnis der Cyphon-Fauna der Philippinen, Sumbawas, Neuguineas und des Bismarck-Archipels (Col., Helodidae)*. Folia entomologica hungarica **26**: 97–110.
- KLAUSNITZER B. (1976): *Zur Kenntnis der Cyphon-Fauna der Philippinen, Neukaledoniens und der Karolinen (Col., Helodidae)*. Annotationes zoologicae et botanicae Bratislava **Nr. 114**: 1–6.
- KLAUSNITZER B. (1980a): *Südostasiatische neue Arten aus der Gattung Cyphon Paykull, 1799 (Coleoptera, Helodidae)*. Reichenbachia **18**: 219–226.
- KLAUSNITZER B. (1980b): *Neue Arten der Gattung Cyphon Paykull von Sumatra und Neuguinea (Col., Helodidae)*. Entomologische Berichten **40**: 169–175.
- KLAUSNITZER B. (1981): *Eine zweite Art der Gattung Cyphon Paykull aus der Wallacea (Coleoptera, Helodidae)*. Beiträge zur Entomologie **26**: 331–332.
- KLAUSNITZER B. (2005a): *Zwei neue Arten der Gattung Cyphon Paykull, 1799 aus Myanmar (Birma) (Col., Scirtidae)*. Entomologische Nachrichten und Berichte **49(2)**: 103 – 109.
- KLAUSNITZER B. (2005b): *Eine neue Cyphon-Art aus Nepal mit allgemeinen Anmerkungen zur Gattung Cyphon Paykull, 1799 (Coleoptera, Scirtidae)*. Entomologische Blätter **101**: 69 – 78.
- KLAUSNITZER B. (in Vorbereitung): *Eine neue Art der Cyphon variabilis-Gruppe aus Nepal (Coleoptera, Scirtidae)*.

- KLAUSNITZER B. (im Druck): *Monophyletische Artengruppen bei Cyphon Paykull, 1799 in der Palaearktis und Orientalis (Teil 1) mit Beschreibung von neuen Gattungen (Coleoptera, Scirtidae)*. Beiträge zur Entomologie 55: iii-iii.
- LATTIN G, DE (1967): *Grundriß der Zoogeographie*. Gustav Fischer Verlag Jena. 602 pp.
- NYHOLM T. (1969): *Über Bau und Funktion der Kopulationsorgane bei den Cyphones (Col., Helodidae). Studien über die Familie Helodidae. X*. Entomologisk Tidskrift 90: 233–271.
- PIC M. (1915): *Descriptions abrégées diverses*. Mélanges Exotico-Entomologiques 12: 3–20.
- PIC M. (1918a): *Nouveautés diverses*. Mélanges Exotico-Entomologiques 29: 7–24.
- PIC M. (1918b): *Coléoptères exotiques en partie nouveaux (Suite)*. L'Échange, Revue Linnéenne 34: 15–20.
- PIC M. (1923a): *Nouveautés diverses*. Mélanges Exotico-Entomologiques 40: 9.
- PIC M. (1923b): *Contribution à l'étude des Helodidae [Col.J]*. L'Échange, Revue Linnéenne 39: 1–12. Hors-Texte Nr. 415: 5–12.
- PIC M. (1952a): *Coléoptères du globe (suite)*. L'Échange, Revue Linnéenne 68(528): 5–8.
- PIC M. (1952b): *Coléoptères du globe (suite)*. L'Échange, Revue Linnéenne 68(530): 13–16.

**Adresse des Autors:**

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer  
Lannerstraße 5  
D-01219 Dresden  
DEUTSCHLAND

